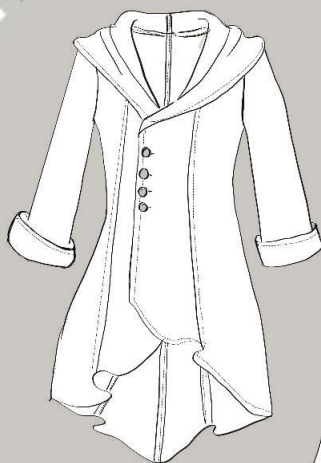
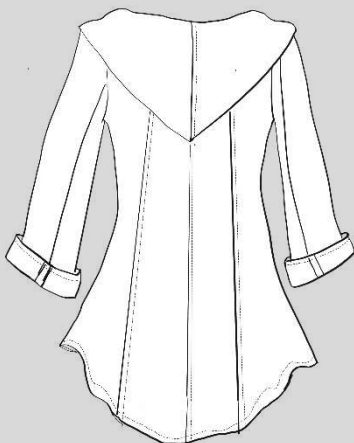
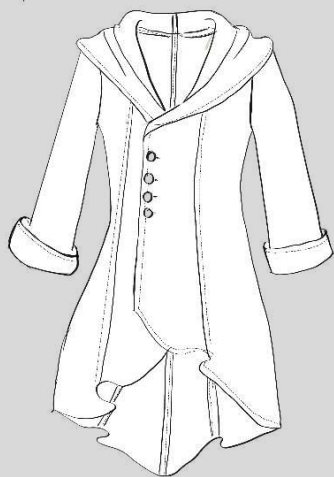


Mantel Jensitive „minni“



Schnittskizze:



#manteljensitive

Art.-Nr: 7-K-8

Größe: 80-140

Schwierigkeitsgrad:





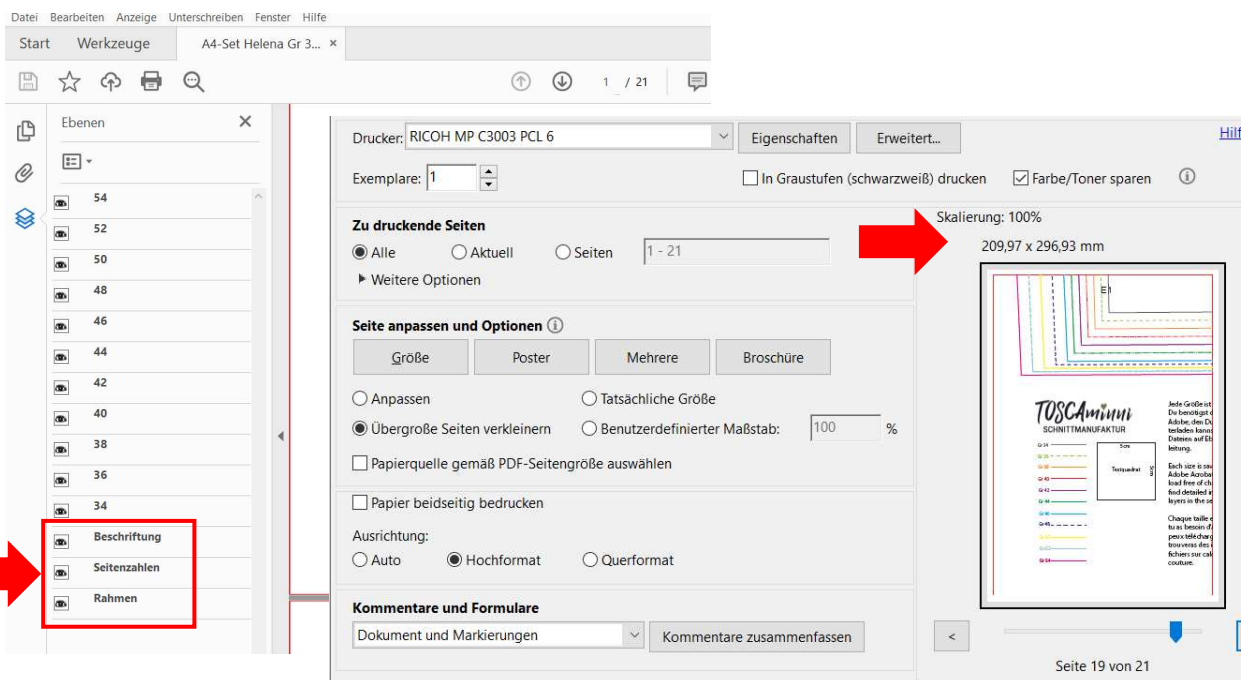
Urheberrecht

Alle Produkte aus unserem Online-Shop wurden von uns entworfen und gestaltet. Unsere Schnittmuster / Stickdatei / Ebook sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht verkauft, verschenkt, kopiert oder verändert werden. Wir besitzen das alleinige Copyright, sofern es nicht ausdrücklich angegeben wurde.

Schnitt auf Ebenen

Jede Größe ist auf einer eigenen Ebene abgespeichert. Damit ist es möglich, nur die Größen einzublenden, die Du tatsächlich drucken möchtest. Für die Funktion benötigst Du den **Acrobat Reader**, den Du kostenlos im Internet herunterladen kannst.

Klicke auf das Ebenen-Symbol im Acrobat Reader und blende Größen nach Wunsch ein oder aus. Stelle sicher dass die Felder „Beschriftung“ und „Rahmen“ aktiv sind. Achte darauf, dass die Ebenen „Beschriftung“ – „Seitenzahlen“ und „Rahmen angeklickt sind“



Schnitt ausdrucken und zusammenkleben:

Jeder Drucker ist etwas anders. Bei unserem Drucker (Modell Rico) haben wir die Einstellung „übergröße Seiten verkleinern“ ausgewählt – die Skalierung beträgt 100%. **Bei Deinem Drucker ist die Einstellung vielleicht anders. Speichere die Dateien zuerst ab und drucke zunächst nur die erste Seite mit dem Testquadrat aus. Überprüfe, ob die Druckeinstellung korrekt ist – das Testquadrat muss 5x5cm betragen, es sollte ein Rahmen mit Kleberand zu sehen sein ca. 1cm.** Leerseiten wurden entfernt. Orientiere Dich beim Zusammenkleben am Klebeplan + Seitennummerierung.

Tipps für Beamernutzer:

Verbessere den Kontrast beim Projizieren auf dunklen Stoffen durch folgende Einstellung:

Datei / Bearbeiten / Einstellungen / Barrierefreiheit (oder Shortcut Ctrl+K)

- aktiviere den Haken „Dokumentenfarben ersetzen“
- deaktiviere den Haken „Nur Farbe von schwarzem Text oder Vektorgrafik ändern“



Richtige Größe finden

Größe des Kindes ermitteln:

Stelle Dein Kind leicht angelehnt an eine Wand. Lege ein Buch auf den Kopf und markiere die Größe an der Wand. Anhand der Markierung kannst Du Abmessen und Du weißt, wie groß Dein Kind ist.

Oberweite:

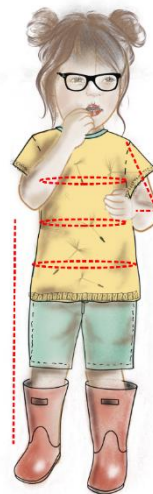
Lege ein Maßband um die Brust Deines Kindes, es läuft über Brust und Schulterblatt

Hüftweite:

Lege das Maßband um die stärkste Stelle der Hüfte

Ärmellänge:

Du misst bei leicht abgewinkeltem Arm ab dem Schulterpunkt bei eingesetzten Ärmeln Höhe der Armkugel, bei Raglanärmel ab dem Hals



Maßtabelle Mädchen (cm)

Größe	80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140
Oberweite	50,5	54	55	56	57	58	60	62	64	66	69
Armlänge	26	28,3	30,6	32,9	35,2	37,5	39,8	42,3	44,8	47,3	49,8

Informationen zur Passform / Arbeitsvorbereitung

Mit einem Ebook oder einem Papierschnitt, egal welcher Marke, erwirbst Du einen Konfektionsschnitt. Das heißt, Du musst die Maße Deines Kindes diesem Schnittsystem anpassen. Ein ausführliches [>>Tutorial zur Arbeitsvorbereitung / Schnitt ausmessen](#) kannst Du kostenlos auf unserer Website herunterladen.

Entscheidend für die Größenauswahl sind die **Oberweite, sowie die Körpergröße.**

Der Schnitt hat **6cm Mehrweite**. Die Weite kannst Du über Seitennähte (inklusive Ärmel) anpassen.

Die Maßtabelle des Kindes „wächst“ überwiegend mit der Körpergröße. Es kann gut sein, dass Dein Kind zwischen zwei oder mehreren Größen liegt, das ist ganz normal. In diesem Fall muss Du den Schnitt anpassen, hier ein Beispiel:

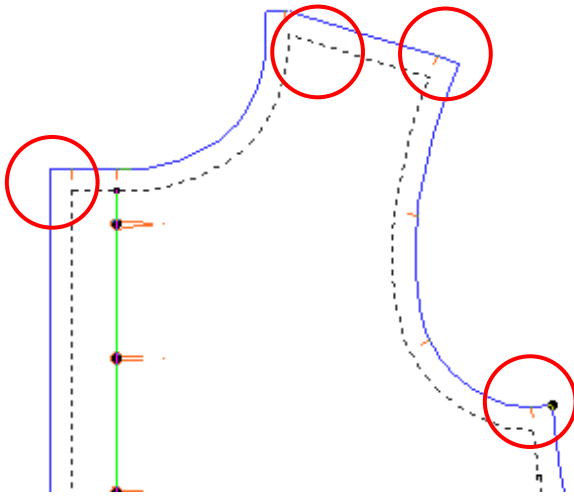
Dein Kind ist 96cm groß, Oberweite 53, Hüftweite 55

Wähle die Basisgröße 98, die Dein Kind von der Körpergröße benötigt und ändere den Schnitt ggf. über die Seitennähte ab, die eher einer 92 entsprechen – kürze den Schnitt ggf. um 2cm im Bereich der roten Linie (siehe Schnittskizze Seite 6)

Größe	80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140
Oberweite	50,5	54	55	56	57	58	60	62	64	66	69
Taillenweite	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	60
Hüftweite	52	53	55	57	59	61	63	66	69	72	75



Passpunkte für die Nahtzugabe



Unsere Schnittmuster enthalten bereits die Nahtzugabe. An den Ecken sind Passpunkte eingefügt. Anhand der Passpunkte kannst Du die Breite der Nahtzugabe erkennen und weisst, wo Du mit dem Nähen beginnen sollst. Ebenso beim Saum.

Wissenswertes zu den Nähmaschinen-Sticharten:

1 2 3 4

Stich 1: normaler Geradstich mit Stichlänge 2,5-3

Diesen Stich benötigst Du zum Zusammennähen der Teile, es wird am Anfang und am Ende verriegelt (das heißt Du nähst mit Deiner Maschine jeweils ein paar Stich rückwärts – normalerweise gibt es dafür eine Taste an der Maschine)

Stich 2: Zickzackstich

Diesen kannst Du zum Versäubern der Schnittkanten verwenden, wenn Du keine Overlock besitzt. Es gibt auch Nähmaschinenfüsse, die ein kleines Schneidemesser eingebaut haben und ebenfalls die Fransen abschneiden.

Stich 3: Overlockstich

Dieser wird mit der Overlock genäht (wir benutzen eine 3-Faden-Overlock). Wenn nur die Kanten versäubert werden, sind 3 Fäden ausreichend

Stich 4: Geradstich mit der Länge 5 oder 6 (Heftstich)

Diesen verwenden wir zum Einkräuseln oder Heften. Der Faden wird am Anfang/Ende nicht verriegelt und es werden ca. 10cm Fäden am Anfang/Ende hängen gelassen. Diese dienen zum Raffen (Beim Einkräuseln) bzw. auch beim Heften. Der Faden wird nämlich später wieder entfernt

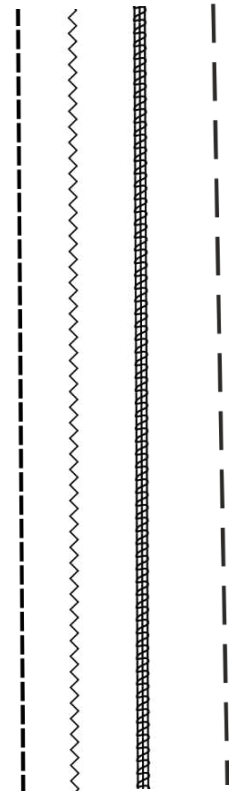
Nähen mit Jersey

Für Jersey solltest Du einen elastischen Stich verwenden. Mit der Nähmaschine stehen Dir zahlreiche elastische Stiche zur Verfügung. Achte darauf, die passenden Nadeln zu verwenden, es gibt spezielle Nadeln für Jersey.

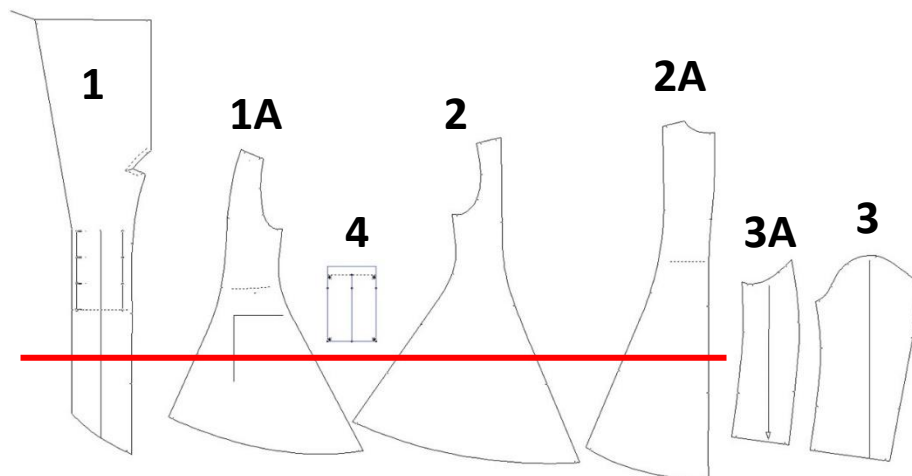
Kennst Du den Obertransporter?

Obertransportfüße werden gerne zum Nähen von Samt, Karostoffen oder gestreiften Stoffen verwendet, damit sich nichts verschiebt.

Er eignet sich auch hervorragend für Jersey. Mit einem Obertransporter werden sowohl die untere Stoffschicht, als auch die zweite Lage oben drauf gleichmäßig transportiert und so wellt sich der Jersey nicht.



Technische Zeichnung:



Kürzen oder Verlängern

Möchtest du das Schnittteil **länger oder kürzer** machen?

Zerteile den Schnitt im unteren Drittel im Bereich der roten Linie. Schiebe die Teile um das benötigte Maß auseinander (Papierstreifen dazwischenkleben) oder schiebe es zusammen zum Verkürzen. Danach die Linie neu angleichen – fertig.

Warum nicht am Saum kürzen/verlängern?

Das Schnittmuster ist asymmetrisch, daher muss der Schnitt im unteren Drittel zerteilt und auseinander / zusammengeschoben werden um das benötigte Maß. Würdest du einfach nur den Saum verlängern / verkürzen, würdest du die Gesamtform des Schnittmusters verändern.

Beispiel: Kürzung um 3cm – die Kürzung muss an allen Teilen im Bereich der roten Linie erfolgen

Zuschneideplan

Teil Nummer	Oberstoff	Zuschnitt
1 + 1A	Vorderteil	2x gegengleich
2 + 2A	Rückenteil	2x gegengleich
3 + 3A	Ärmel	2x gegengleich
4	Tasche	2x (Aufsatztasche)

Die Nahtzugaben sind wie folgt

Im Schnitt ist 1cm Nahtzugabe enthalten
Saum Ärmel und Mantelsaum 0cm
Umbruch Tasche 2cm

Pflegehinweis:

Generell sollte man die Stoffe vor dem Vernähen so waschen, wie man das Kleidungsstück später waschen will. Also, bei Handwäsche per Hand - Maschinenwäsche per Waschmaschine. Gleiches gilt für den Wäschetrockner.

Aber Achtung, Wolle und Walkstoffe nur im Wollwaschprogramm und nie im Trockner trocknen. Im Prinzip müssten Walk- und Wollstoffe nur gelüftet werden.



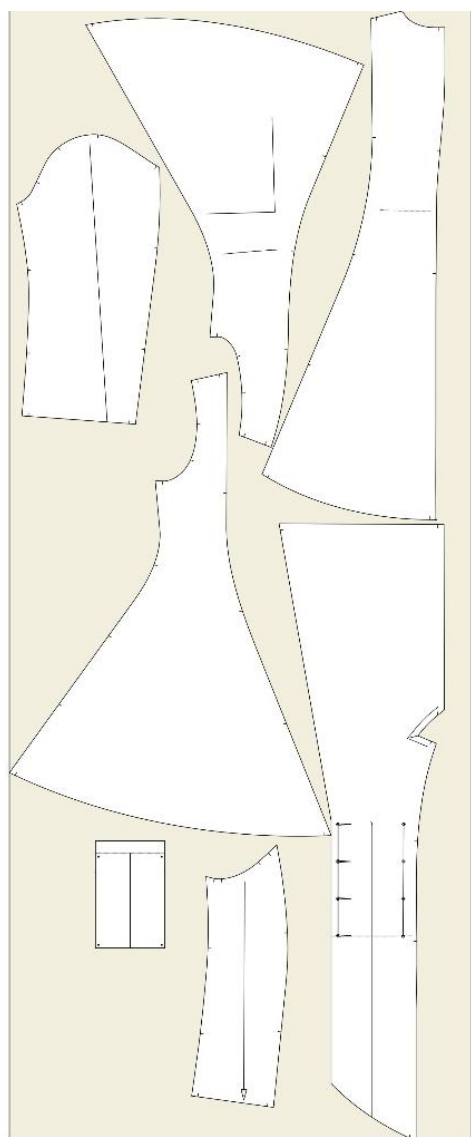
Und los geht's:

Papierschnitt ausschneiden, auf Stoff auflegen und zuschneiden. Anschließend die Markierungen/Passzeichen auf die Schnittteile übertragen. Bei Stoffen, die links und rechts gleich oder einfarbig sind, jeweils die linke Seite mit einem Kreidestrich markieren.

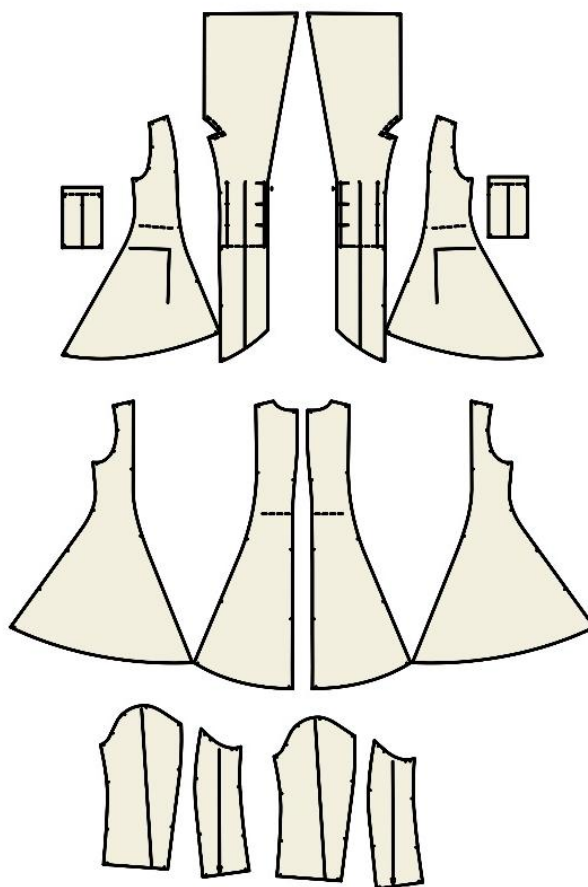
Die Jacke ist aus Walk gearbeitet und wird nicht abgefüttert / versäubert. Stoffe, die fransen, musst Du nach dem Zuschnitt versäubern.

Du kannst Deine Projekte auch abfüttern, wir gehen in der Anleitung jedoch nicht darauf ein.

Stoffauflageplan Möglichkeit 1



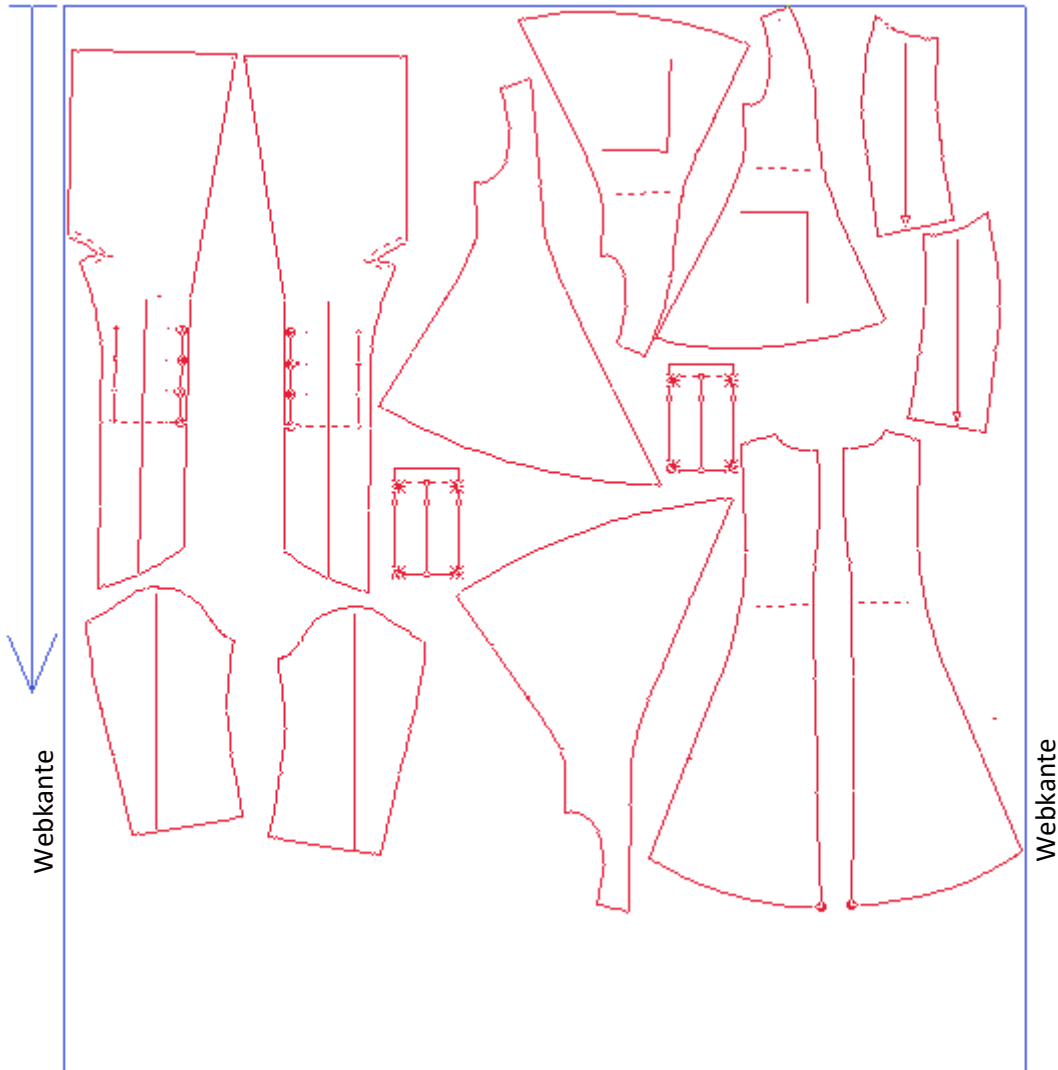
Zugeschnittene Teile



Stoffauflageplan Möglichkeit 2

Um Stoff zu sparen kannst, Du die Teile auch einzeln auflegen und stürzen. Nachdem der Mantel sehr viel Stoff benötigt ist es sinnvoll die Teile einzeln auf den Stoff zu zeichnen. So kannst Du die Schnittteile optimal platzieren. Bei Stoffen mit Mustern benötigst Du mehr Stoff

Stoffbreite 1,40m



Nähte schön gestalten:

Walk wird in der Regel offenkantig verarbeitet. Deswegen sind an den Säumen auch keine Nahtzugaben berechnet. Die Kante kann mit Wolltresse, mit Kordel versäubert werden, oder Du steppst die Außenkanten knappkantig ab: Knappkantig heißt, die Naht ist von der Kante ca 2mm eingerückt. Es wird mit kleinem Stich 2,5-3 abgesteppt



Damit die Nähte innen und außen schöner aussehen, haben wir innen auf einer Seite die Nahtzugabe zurückgeschnitten und die Naht von der rechten Seite nochmals abgesteppt. Diesen Vorgang kannst Du bei allen Nähten wiederholen.

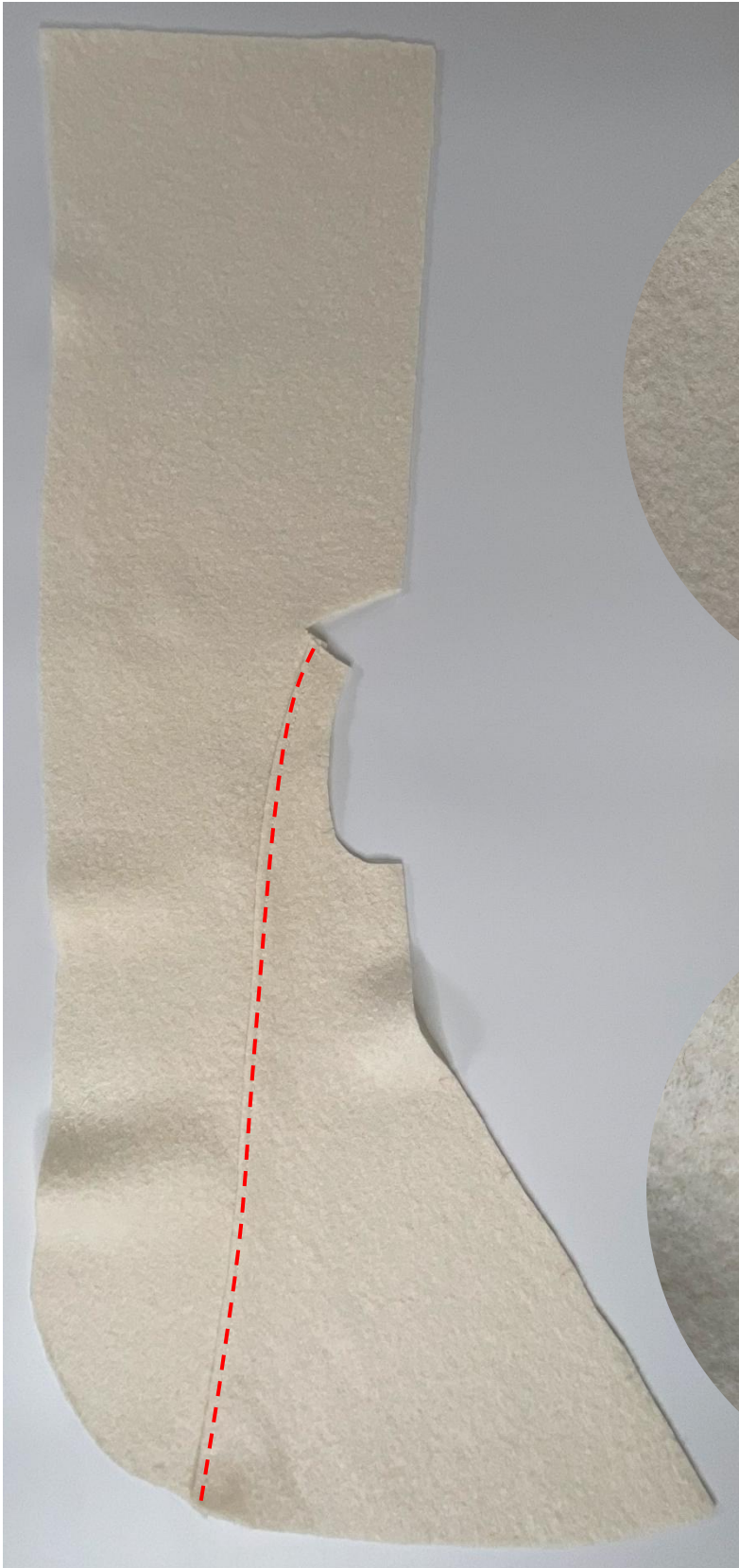


Nach dem Nähen die Nähte zuerst Ausbügeln und dann eine Nahtzugabe zurückschneiden.

Es wird immer die Naht zurückgeschnitten, die näher zur rückwärtigen Mitte liegt. Die längere Nahtzugabe über die kürzere Nahtzugabe legen – alle Nahtzugaben (auch die von den Vorderteilen), zeigen somit automatisch Richtung rückwärtige Mitte. Die Nahtzugaben erneut bügeln.

Im Anschluss die Naht von der rechten Seite absteppen – es entsteht eine schöne Ziernaht, wie Du auf der nächsten Seite sehen kannst. Stichgröße kannst Du auf 4 einstellen und wenn es Deine Maschine näht, auch etwas dickeres Garn verwenden. Das musst Du allerdings ausprobieren.





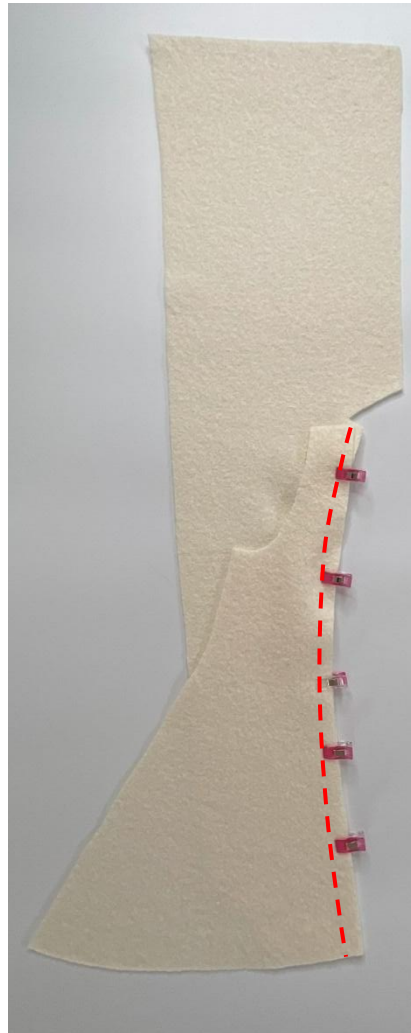
Ansicht von rechts

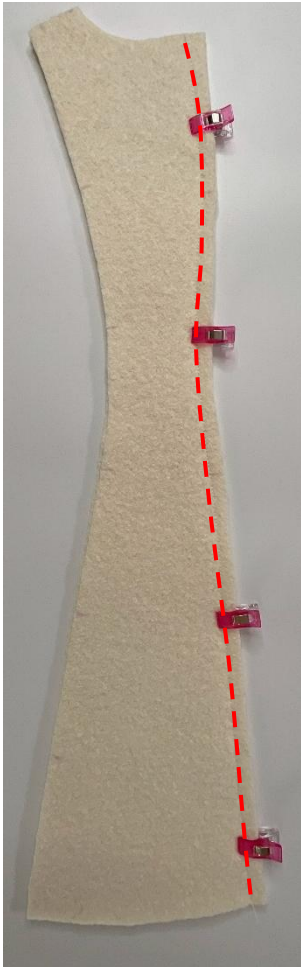


Ansicht von links



Vorderteil und seitliches Vorderteil rechts auf rechts zusammennähen





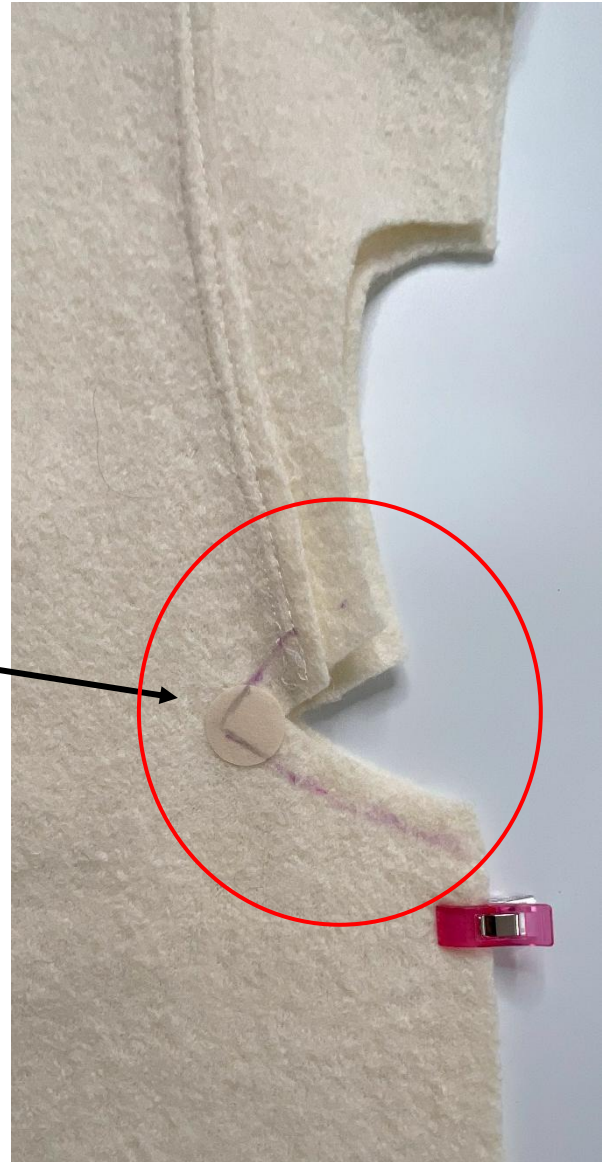
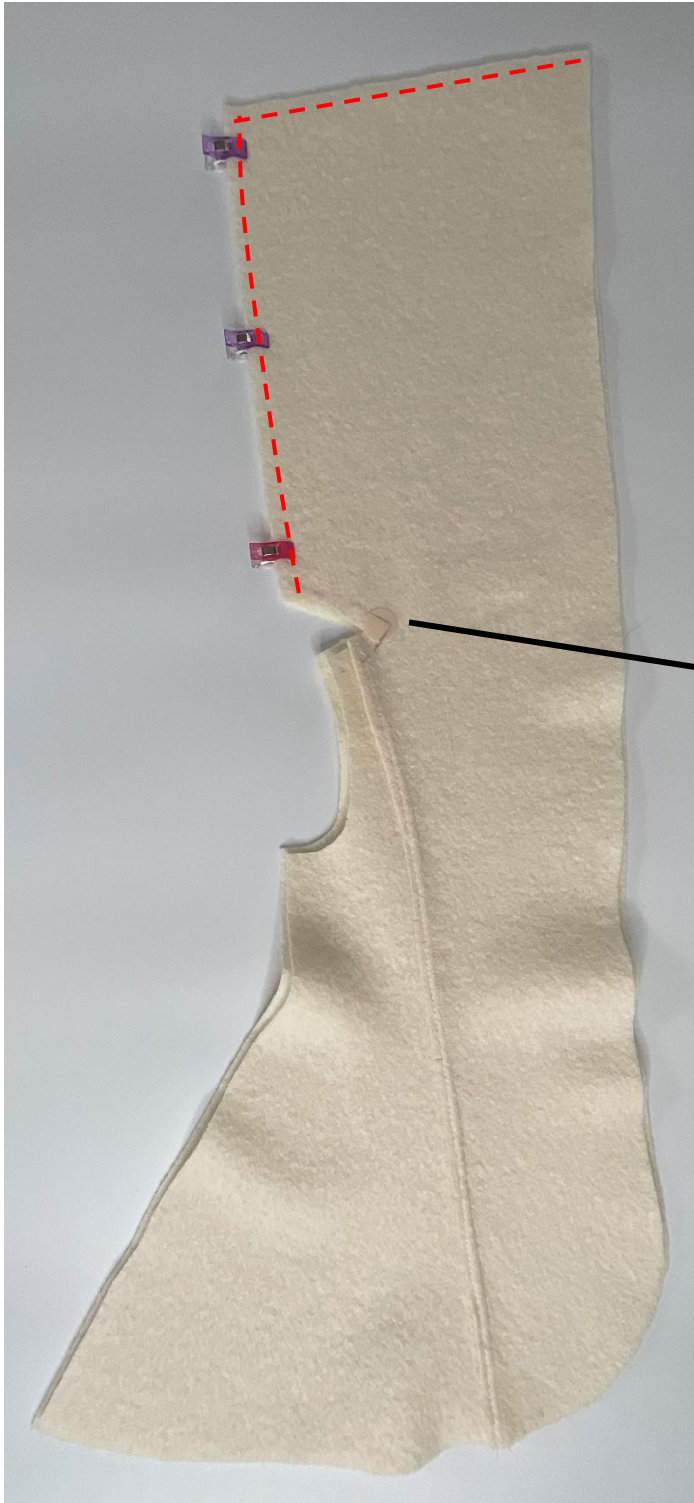
Mittleres Rückenteil rechts auf rechts zusammennähen

Danach die rückwärtigen Seitenteile rechts auf rechts annähen



Kapuze nähen:

Die Vorderteile rechts auf rechts legen und die Nähte für die Kapuze absteppen. An der Ecke des Halsausschnittes auf die linke Stoffseite ein Stück Einlage bügeln, damit die Ecke verstärkt ist. Das ist der Halsausschnitt. Zeichne Dir ggf. die Nahtzugabe an der Ecke ein, damit Dir später das Nähen leichter fällt.



So sieht nun das Vorderteil aus



Auch bei der Kapuzennaht eine Naht zurückschneiden und von der rechten Seite absteppen, soweit es geht.



Markiere auf dem Rückenteil die Nahtzugabe



Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts am Halsausschnitt zusammenstecken – hier Ansicht von der Vorderseite



Achte darauf, dass die beiden Ecken der Schulter auf die Ecken am Vorderteil treffen, die Du mit Einlage verstärkt hast.



Nun Vorder- und Rückenteil zusammennähen. An den Schulterpunkten um die Ecke nähen. Wenn Du mit der Nähmaschine an dem Schulterpunkt angelangt bist, Nadel mit dem Handrad am Wendepunkt einstecken und den Stoff drehen. Dann kannst Du weitenähen. Wenn Du die Nahtzugaben angezeichnet hast, fällt es Dir leichter, alles zu erkennen. Es näht sich leichter auf den Vorderteilen, weil Du hier die Ecken an der Schulter einschneiden musst.



Damit die Halsnaht schön aussieht, haben wir sie doppellagig mit der Overlock versäubert, nach unten umgebogen und abgesteppt. An den Schultern wurde sie mit kleinen Stichen fixiert. Alternativ kannst Du die Naht mit einem Schrägband abnähen. In der Mitte kannst Du noch Dein Label und einen Anhänger anbringen.



Wenn Du magst, startest Du jetzt mit dem Verziern des Mantels, in dem Du z. B. Applikationen aufnäht. Das Add On zu den Applikationen findest Du ab Seite 24.



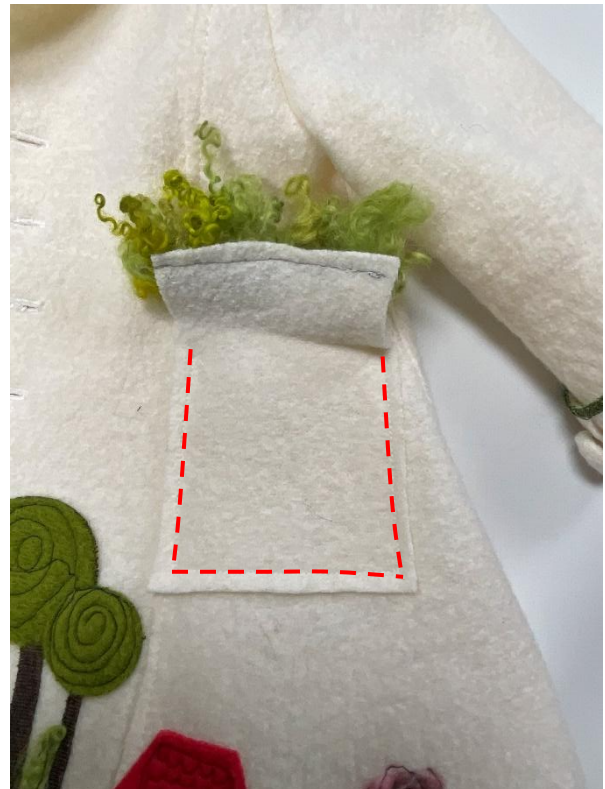


Die Außenkanten des Mantels kannst Du mit einer Kordel versäubern, alternativ mit einer Wolltresse. Wenn Du das nicht möchtest, musst Du die Kanten einfach mit einem größeren Stich nochmals knapp an der Kante absteppen. Das verhindert, dass sie ausleiern.

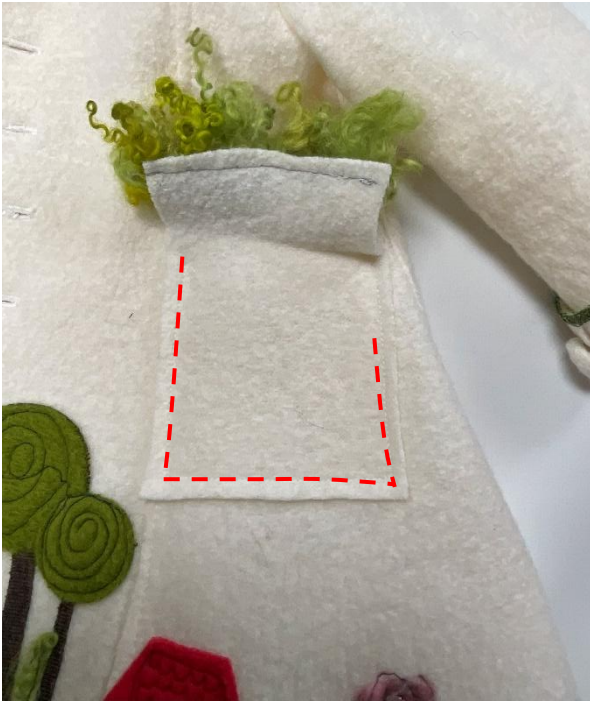
Wenn Du die Kordel annähst, beachte, dass der obere Teil um die Kapuze, bis ungefähr zur Mitte des Mantels auf der linken Seite angenäht wird. So ist sie sichtbar, wenn die Kapuze umgeschlagen ist.

Wir haben uns sogar dazu entschlossen, die Kordel an beiden Seiten um den Kapuzenbereich anzunähen. Die zweite Kordel wurde per Hand angenäht.

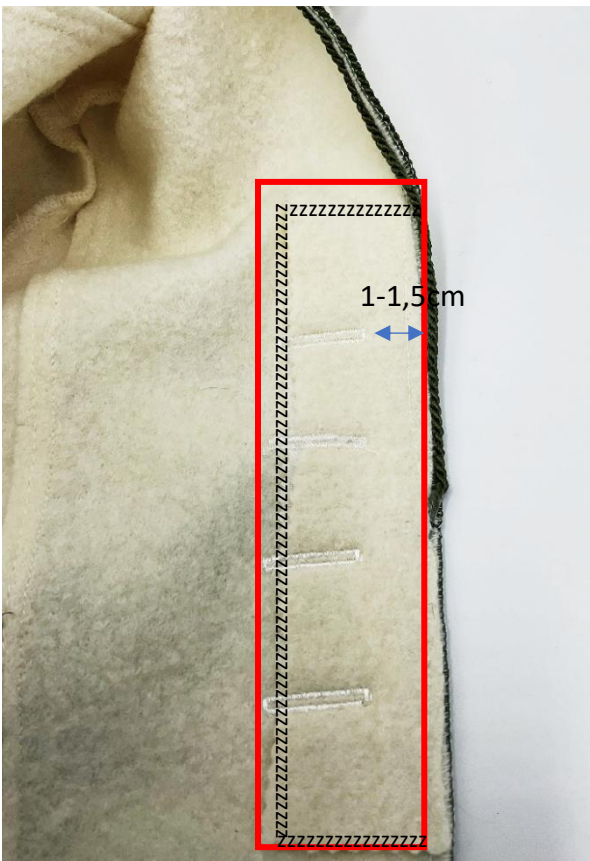
Tasche annähen - die seitlichen Taschennähte nicht ganz durchnähen, sondern ein Stück frei lassen, so dass das obere Stück herunterhängt und wie eine Taschenklappe aussieht. Du kannst das Ende noch verzieren, wenn Du magst – wir haben Wensleydale-Locken angebracht.



Einen hübschen Effekt gibt es auch, wenn Du die seitlichen Taschennähte in unterschiedlicher Höhe enden lässt, so hängt der obere Teil der Tasche schräg herunter.



Knöpfe und Knopflöcher nähen:



Schneide einen kleinen Streifen aus dem Hauptstoff zu.

Breite: ab der vorderen Kante, bis zum Ende der Knopflöcher

Länge: Anzahl der Knopflöcher

Den Streifen mit Overlock oder Zackenschere versäubern – die vordere Kante muss nicht versäubert werden

Der Streifen dient zur Verstärkung der Stelle, an der die Knopflöcher eingenäht werden.

Bereite dann ein Probestück für die Knopflöcher vor, das ebenso beschaffen ist, wie die Stelle, in der das Knopfloch eingenäht wird. Also hier Oberstoff + zusätzlichen Stoffstreifen

Darauf Probeknopfloch passend zu Deinem Knopf nähen

Wenn alles passt, vordere Kante markieren, an der die Knopflöcher platziert werden, ca. 1,5cm an der vorderen Kante eingerückt

Knopflöcher final einnähen



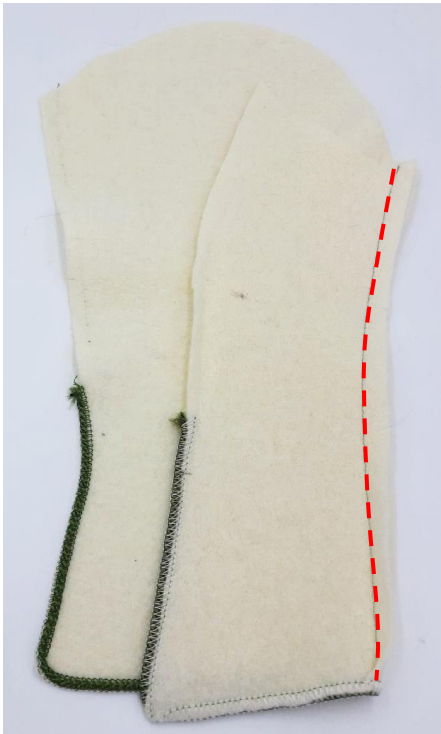


So sieht es aus – danach kannst Du die Knöpfe einnähen – auch die Stelle, an der ein Knopf angenäht wird mit einem kleinen Stoffquadrat verstärken, so wird ein Ausreißen verhindert. Die Knöpfe werden auf das linke mittlere Vorderteil genäht -

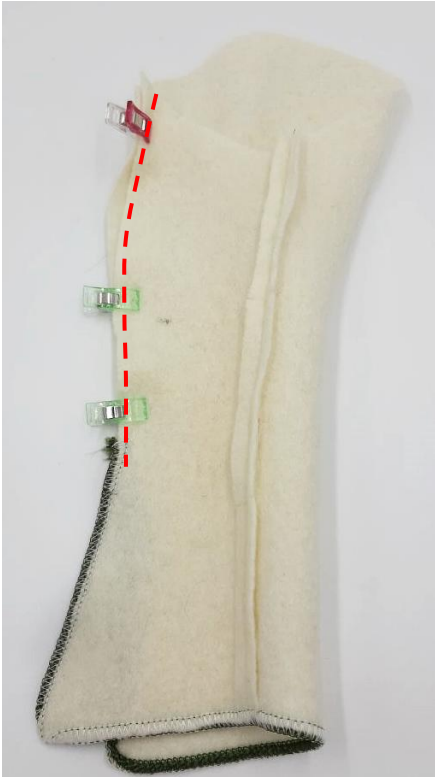
Ärmel nähen:

Oberen Ärmel und unteren Ärmel rechts auf rechts zusammennähen.
Nähte auseinanderbügeln.

Die Ärmelsäume kannst Du wieder mit einer Kordel verzieren. Wenn Du Schlitzte im Ärmel haben möchtest, die Kordel auch ein Stück um die Ecke legen und an den Seitennähten annähen (ca. 10cm). Wenn Du das nicht möchtest, kannst Du den Schritt überspringen. Wenn Du den Ärmel umschlagen möchtest, solltest Du die Kordel auf der linken Seite anbringen.



Zweite Ärmelnaht nähen – Teile liegen rechts auf rechts. Und bis knapp zur Kordel zunähen. Magst Du keine Kordel, kannst Du die Naht komplett durchnähen. Überprüfe auch die Ärmellänge. Der Ärmel ist 5cm länger als benötigt



Wir haben den Ärmel umgeschlagen und hinten mit einem kleinen Knopf fixiert. Wer mag, kann noch ein hübsches Label anbringen. Wenn Du den Ärmel ohne Schlitz genäht hast, den Saum nochmals kurz knappkantig absteppen, damit dieser nicht ausleiert.





Nun kannst Du die Ärmel einsetzen.

Seitennähte des Mantels schließen.

Mantel auf links wenden – Ärmel ist auf rechts.

Setze den Ärmel rechts auf rechts in die Jacke ein. Dabei die Passpunkte beachten.

Beachte rechten und linken Ärmel.

Den Ärmel annähen, genäht wird innen im Ärmelloch.

Auf der anderen Seite wiederholen.



Wenn Du magst, kannst Du noch eine kleine Quaste an die Kapuzenspitze nähen und ein Blümchen anbringen.





Gratuliere, Du hast es geschafft und kannst stolz auf Dich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Du Deine Werke markierst, damit wir sie bewundern können.

Hashtags: #toscaminni #manteljensine



DISCOUNT COUPON

30% OFF

auf alle Stoffe

Code: Stoffe30

www.toscaminni.de

COUPON



DISCOUNT COUPON

ON TOP 10% OFF

auf alle reduzierten Ebooks

Code: Ebook10

www.toscaminni.de

COUPON



Impressum:

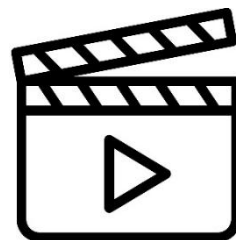
Silvia Vogt
TOSCAminni-Schnittmanufaktur
Scheibenstraße 1
94557 Niederaltich

0160-4546016
www.toscaminni.de
info@toscaminni.de
Ust-IdNr.: DE 247560793

Add On: Anleitung Applikationen

Material

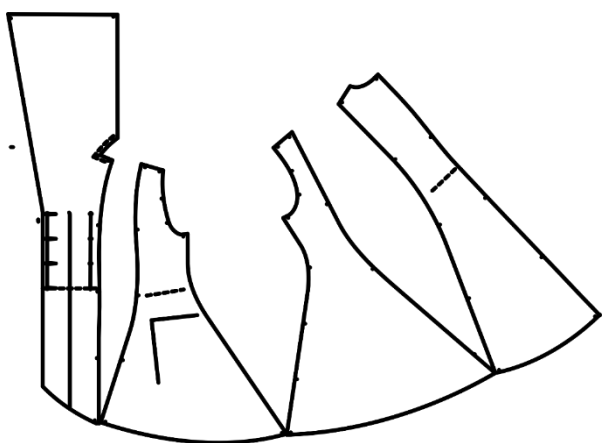
- Bevorzugt: Walkreste oder gekochte Wolle, da diese Stoffe nicht fransen und plastisch aussehen
Es gehen auch andere Stoffreste, für die Häuser haben wir z.B. Jerseyreste verwendet
- Wollfleece
- Wensleydalelocken (gibt es z.B. bei Etsy bei [>>Gaby von Wiesengrün](#) (unbezahlte Werbung
- Dickere Wolle
- Applikationspapier von Freudenberg
- Avalonfolie für die Blumen



[>>Video](#)
[Nadelmalerei](#)



Zur Orientierung haben wir uns die Schnittteile an den Nähten zusammen geklebt und die Häuser und Bäume grob aufgezeichnet, um die Anordnung zu kontrollieren. Je größer Deine Kleidergröße für Deinen Schnitt ist, um so mehr Teile benötigst Du. Evtl. vergrößerst Du Dir auch die benötigten Teile beim Ausdrucken



Anfertigen der Applikationsteile

- Als erstes Applikationsvlies auf die Stoffreste aufbügeln
- Häuserlandschaft – Bäume, Schafe etc. auf das Applikationspapier aufmalen und ausschneiden
- Die Fenster + Türen nach dem Ausschneiden gleich auf die Häuser und Türme bügeln – dazu das Applikationspapier von den Teilen abziehen – Achtung, das Papier der Dächer und Häuser noch nicht entfernen!



- Wenn Dir Dein Entwurf gefällt, kannst Du anfangen, Deine Applikationen aufzubügeln.
- Achte auf die Reihenfolge: Bei den Bäumen zuerst die Stämme und anschließend die Krone aufbügeln – die Teile dürfen sich etwas überlappen – wenn Du Büsche haben möchtest, schneidest Du die Kreise in der Mitte durch und ordnest diese entsprechend an
- Bei den Häusern erst das Haus und anschließend das Dach



- Wenn Du den ersten Schwung aufgebügelt hast, geht es an das Aufnähen. Dazu den Untertransport Deiner Nähmaschine ausschalten. Der Stoff wird frei geführt und die Applikationen werden in der so genannten „Nadelmalerei“ aufgenäht
- Wenn Du das noch nie versucht hast, raten wir Dir, das auf einem Stückchen Stoff zu testen und etwas zu üben
- Bei der Nadelmalerei kommt es nicht darauf an, dass alles schnurgerade ist, eher im Gegenteil, es soll handgezeichnet aussehen. Es macht viel Spaß und das Ergebnis ist wirklich schön – wir haben deswegen auch schwarzen Faden verwendet – Du kannst natürlich auch farblich passende Fäden in Deine Maschine geben



- Wenn die Häuser, Bäume, Schafe und Zäune aufgenäht sind, geht es weiter mit dem Gras
- Zuerst wird die Baumwollkordel in Schlingen um den kompletten Saum gelegt und angenäht



- Als Gras dienen die auch Wensleydalelocken, die ebenfalls aufgenäht werden



- Und zuletzt die Blumen platzieren. Zwei Farben von Fleecewolle werden zu einer Schnecke drehen und auf den Stoff legen – dann mit Avalonfolie abdecken und spiralförmig annähen
- Das Avalon kannst Du nach dem Nähen mit einer Pinzette abzapfen und was sich nicht entfernen lässt, kann heraus gewaschen werden

